Nacerdes rufiventris Scop. Af denna sällsynta art anträffade jag sommaren 1904 talrika ex. på Fårön. De uppehöllo sig på sandområdet uti nordöstra delen af ön, där de fram mot skymningen lifligt flögo kring, då och då slående sig ned på axen af *Psamma arenaria*. Egendomligt är, att ♀ till denna art är långt sällsyntare än ♂. Enligt gjorda beräkningar utgjordes på Fårön ej mindre än 85 % af ♂. Äfven uti Östersjöprovinserna, där arten har sin nordgräns, är ♂ vida allmännare än ♀. Antagligt är, att den på ett eller annat sätt österifrån blifvit införd till vårt faunområde.

Eric Mjöberg.

ÜBER *CRYPTOPHAGUS PUBESCENS* Strm UND SEINE VARIATIONEN.

Von dieser seltenen Cryptophagusart, die in unserem Lande nur in Schonen angetroffen ist, hat man bisjetzt zwei Varietäten aufgestellt. Beide sind von dem verstorbenen dänischen Entomologen Lövendal entdeckt worden. Die eine dieser Varietäten zeichnet sich durch dunkle Flügeldecken und rotes Halsschild aus, sie ist also nur eine Farbenvarietät. Die andere, die man *var. Lövendali* benannt hat, weicht von der Hauptart durch die deutlich dreigliedrige Fühlerkeule ab.

Im Sommer 1903 wurde von mir in Stockholm ein Ex. von dieser Art erbeutet. Ich konnte es weder als die Hauptart noch als eine der Varietäten identifiziren. Das eingefangene Individuum hat nämlich die für die beiden Varietäten charakteristischen Eigenschaften in sich vereinigt: die Flügeldecken dunkel, das Halsschild rot und die Fühlerkeule deutlich dreigliedrig. Das neunte und das elfte Glied sind gleichbreit, das zehnte Glied nur unbedeutlich breiter, wodurch die Keule deutlich abgesetzt und dreigliedrig erscheint. Bei der Hauptart ist die Keule scheinbar zweigliedrig, indem ihr neuntes Glied um die Hälfte schmäler ist als das zehnte. Ich erachte es durchaus unnötig diese »neue» Varietät mit Namen zu belegen.

Eric Mjöberg.
